

Das Stahlhaus in Dessau

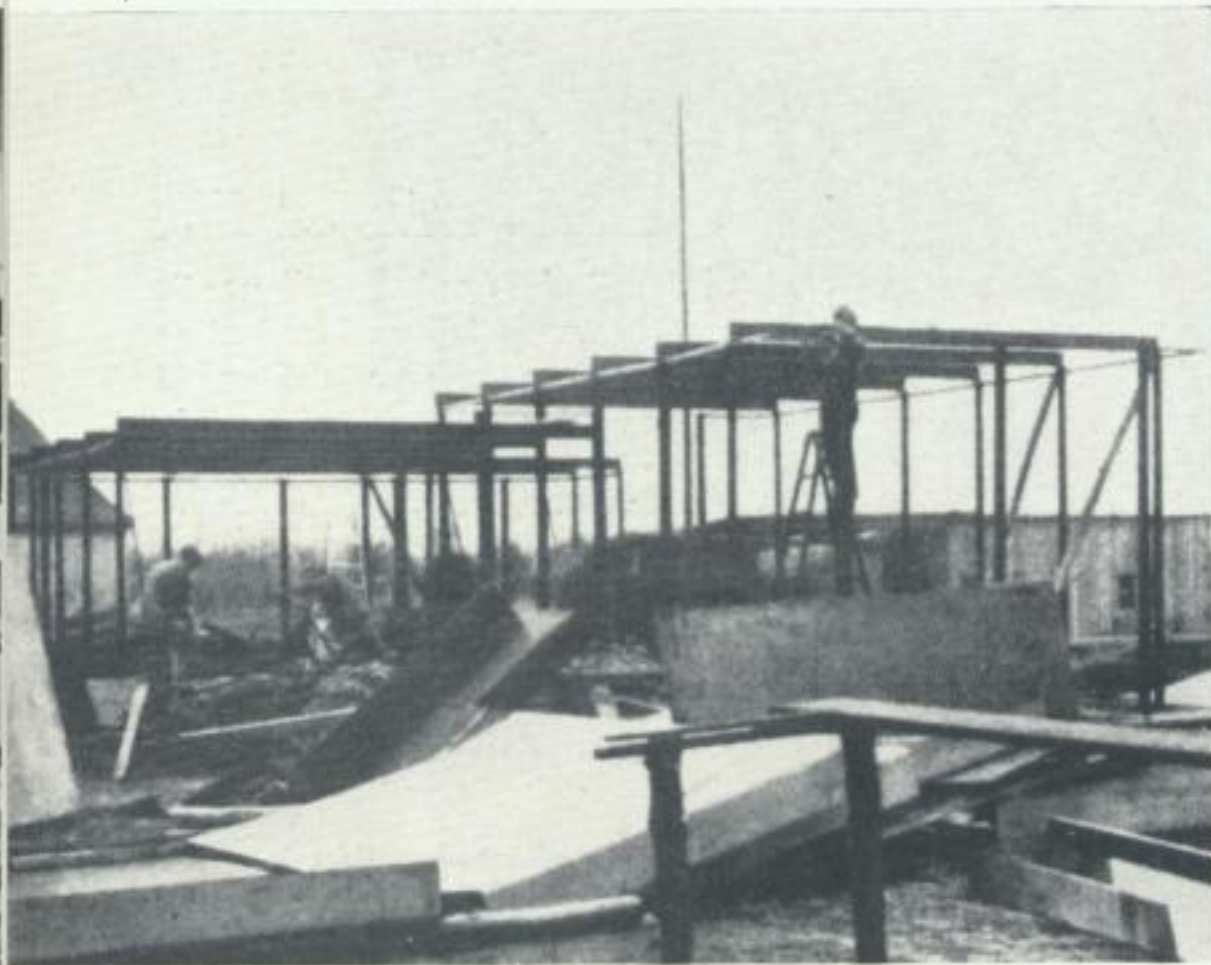
Die Industrialisierung des Bauwesens ist nicht erst ein Problem der 50er Jahre. Schon 1910 hatte es Walter Gropius zur Diskussion gestellt. Zwar nicht in der Form, daß Typenhäuser entworfen und gebaut werden sollten, sondern getypte Bauelemente sollten entwickelt werden, aus denen unterschiedliche und variable Häuser entstehen konnten. Gropius dachte damals vor allem an Betonelemente.

Die ersten Versuche zum industriellen Bauen liegen allerdings erst um Mitte der 20er Jahre. Ziemlich gleichzeitig unternahmen sie Walter Gropius in Dessau-Törten und Ernst May in Frankfurt (Main).

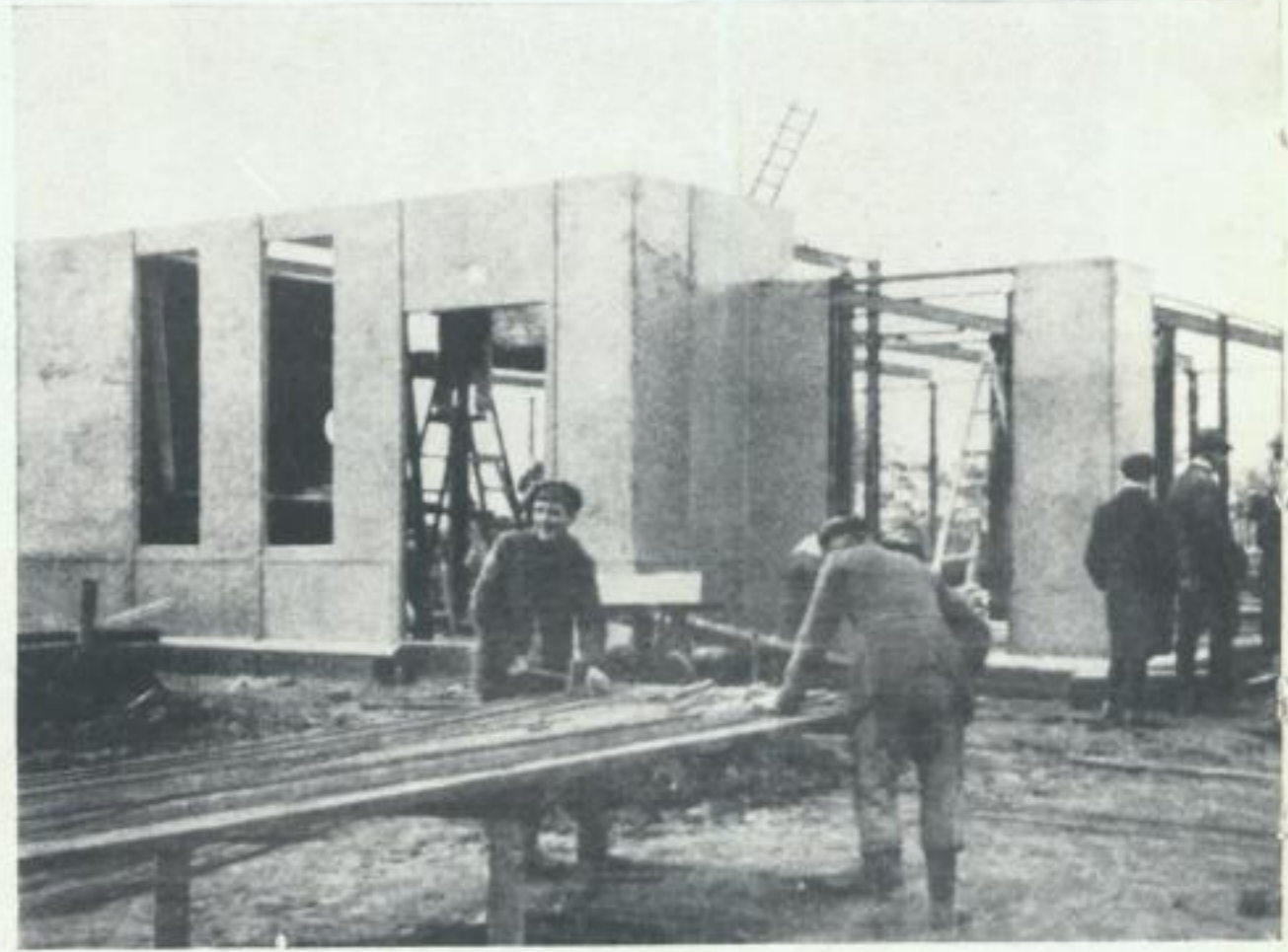
Als das Bauhaus 1925 von Weimar nach Dessau ging, lernte ich neben den anderen Bauhausmeistern und Jungmeistern Georg Muche kennen; er leitete damals die Bauhaus-Webe-

rei. Fast täglich am Spätnachmittag trafen sich alle Meister im damaligen Residenz-Café, das zu einer Minivariante des Romanischen Cafés in Berlin wurde. Ich gehörte schon bald zum Kreis und saß meist mit Georg Muche, Marcel Breuer und anderen zusammen. Oft diskutierten wir über architektonische Probleme, darüber zum Beispiel, worin eine fortschrittliche Rich- (Fortsetzung Seite 30)

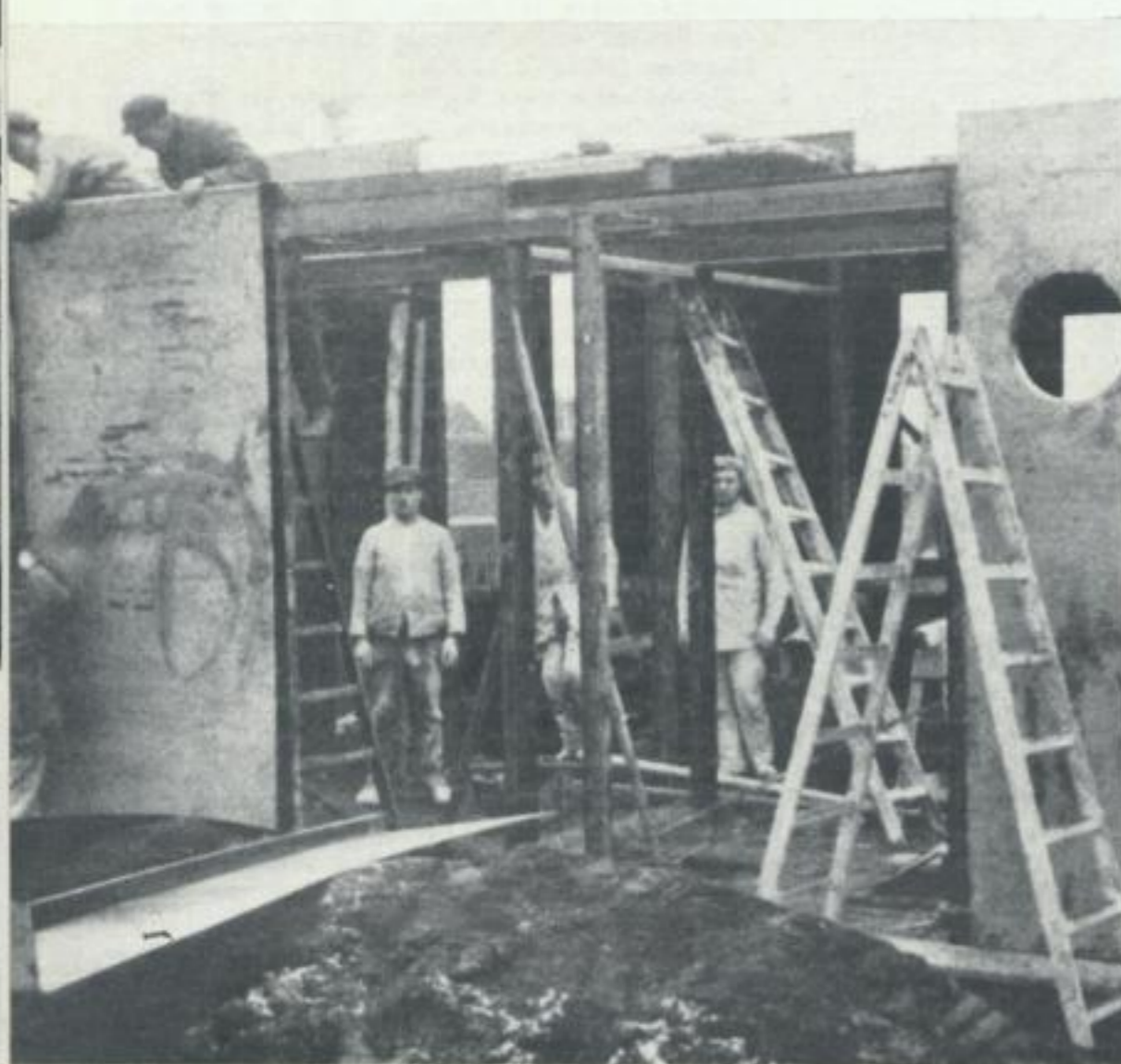
1



2



3



4

